



## Schwäbische Tüftleridee prägt Werkzeugmaschinenentwicklung



Die KOSTYRKA GmbH feiert im Jahr 2009 ein besonderes Jubiläum. 1969 wurde in einer Garage in Stuttgart eine Vision Wirklichkeit: Der Ingenieur Peter Kostyrka schuf eine kompakte, kraftschlüssige Welle-Nabe-Verbindung, die den Funktionsablauf moderner Maschinen wirkungsvoll unterstützt:

Die KOSTYRKA Klemmhülse wird 40 Jahre.

Die Lösung war revolutionär und beeinflusst bis heute entscheidend die Entwicklung moderner Werkzeugmaschinen. Kaum auf dem Markt, wurde die KOSTYRKA Klemmhülse im Maschinen- und Vorrichtungsbau schnell zum unverzichtbaren Bauteil. Die Bilanz nach vierzig erfolgreichen Jahren: Mit einem Marktanteil von weltweit 75 Prozent wird die Original KOSTYRKA Klemmhülse für Standardanforderungen ebenso effizient eingesetzt, wie für kundenspezifische Einzellösungen. Heute arbeitet bei KOSTYRKA ein hochqualifiziertes Entwicklungsteam, das Lösungen für die unterschiedlichsten Einbaudimensionen entwickelt, die individuell gewünschten Haltekräfte berechnet und die Möglichkeiten für die punktgenaue Druckerzeugung erarbeitet. Ob Trumpf, Traub/INDEX oder Heller – die Liste der Kunden im In- und Ausland ist lang.

Noch immer ist KOSTYRKA ein grundsolider baden-württembergischer Familienbetrieb. Seit nunmehr 40 Jahren spielen im Hause KOSTYRKA Produktentwicklung, hohe Fertigungsqualität und modernste Kontrollverfahren eine zentrale Rolle. Das Resultat ist auf maximale Lebensdauer ausgelegte Spitzentechnologie in Sachen Klemmen und Spannen.

Firmengründer Peter Kostyrka tüftelt weiter an seiner Idee und sichert damit dem Unternehmen auch in Zukunft einen Spitzenplatz am Markt. In den kommenden Jahren wird die Leitung des Unternehmens schrittweise an die nächste Generation übertragen: Sohn Christian Kostyrka rückte bereits im Januar 2009 in die Geschäftsführung auf.

KOSTYRKA GmbH  
www.kostyrka.com  
info@kostyrka.com  
Tel. 0711/88710-0  
Fax 0711/88710-30